Zuben

Schulort:	Zuben	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabts von St. Gallen)
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Gottlieben	Kanton 2015:	Thurgau
		Agentschaft 1799:	Zuben; Schönenbaumgarten	Gemeinde 2015:	Langrickenbach
		Kirchgemeinde 1799:	Altnau		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 171-172v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 811: Zuben, [http://www.stapferenquete.ch/db/811].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zuben (Niedere Schule, reformiert)

15.02.1799

ANTWORT DER FRAGEN, ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN, ZUBEN, DEN 15 TEN *Februarius: anno. 1799:*

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	DIE SCHUL ZUBEN, a. ist ein Dorf, b. und eine eigene gemeind, c. Der Kirchengemeine Altnau, d. Agentschafft Zuben, und Schönen-Baumgarten, e. gehörig ins Distrikt Gott-Lieben, f. *Canton* Thurgau.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu dieser Schul Zuben, gehört nur 1. Hauß daß entfehrnt ist, Namens Weyerhoff, ist 1/4 stund entfehrnt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	DIE BENACHBARTEN SCHULEN. a. SCHÖNEN-BAUMGARTEN, ist ein kleines Dörflin, und eine ~~kleine~~ {starke} Viertelstund entfehrnt.
I.4.a	Ihre Namen.	b. LANDSCHLACHT, ist ein großes Dorf, und ~~1/2~~ {1.} stund entfehrnt. c. ALTNAU, ist ein großes Dorf, und ein 1/2 stund entfehrnt. d. HEERRENHOFF, ist ein klein Dorf, und 1/2 stund entfehrnt.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	e. JLLIGHAUSSEN, ist ein klein Dorf, u. ~~1/4~~ {1.} Stund entfehrnt. NB: Zuben ligt zwüschen Heerrenhoff und Schönen-Baumgarten, in gerader Lienien.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	ES wird in der Schul-Zuben gelehrt, a. Lesen, b. Schreiben, c. Rechnen, d. Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Aber die Schul wird nur im Winter gehalten, 18. Wochen lang.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	SCHUL BÜCHER werden eingeführt, a. NAMEN BÜCHLI, b. ZÜRCHER *Catechismus,* c. FRAGENSTÜKLI, d. FEST BÜCHLI, e. SCHUL BÜCHLI, f. ZEÜGNUSS, g. N. TESTAMENT. h. PSALMEN BUCH.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	||[Seite 2] VERHÄLTNUSS DER VORSCHRIFFTEN, wird also gehalten. a. Wann sie die Buchstaben können schreiben, b. so schreibet man ihnen kleine einsilbige wörtlein für, c. Darnach 2. und 3. silbige, d. und dann Sprüchlin, e. Darnach leget man ihnen Vorschrifften für, f Darnach müßen sie auswendig schreiben, da sagts man ihnen für, damit sie Vorgesagte wörter Buchstabieren. die Rechner haben eigene stunden, Mann Lernt sie auf die Ordnung, wie die Bemelten schreiber.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul Tauret des Tages 6. stund ins Gemein.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die kinder sind in *Classen* eingetheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	a. Bis daher hat die Gemeind den Schul-Lehrer bestelt b. Durch die Mehrheit der Stimmen, c. Und Beym Pfarrherr *Exameniert* worden.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	a. TAUFFNAMEN des Lehrers Antoni-Fey, b. B. von Zuben c. seines Alters 24. Jahr, 9. Monat, 14. Tag. d. War noch Ledigen stands, e. hatte seine Mutter, 3. Brüder, und 2. Schwösteren bey sich. f. Er war die könfftige Martini 2. Jahr Schul-Lehrer. g. Daß Letzst vergangene Jahr ist er im Berngebieth zu Bonneschweyl, Pfarrey Seengen, im *Canton* Ärgäu Schul-Lehrer geweßen, Vorher ist seinen Vatter sel. etwann 20. Jahr Aldort Schul-Lehrer gewesen, und dieser seinen Sohn hatte ihm etwann 8. Jahre geholfen; h. Jezt hat er neben dem Lehramt Leines zu Wäben.
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	SCHULKINDER, Welche überhaupt die Schul besuchen. Es waren in Summa 32. kinder, 19. knaben, 13. Mägtlin.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	||[Seite 3] Den 12 ten *Novembris* 1746. Jst der Anfang gemacht worden und in diese Frey-Schul von den Bürgeren gestifft worden 273 gl. 5 kr.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Auch ist von den sel. verstorbenen Vorelteren in diese Frey-Schul Vermacht worden. 94. gl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Ertragter Zins. 18. gl. 21. kr.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Auch aus dem Steürgut der Kirchen gemeind Altnau. 4. gl. 16. kr.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schul-Hauß ist keines hie, sondern nur eine Schulstube. Dieses Schul-Hauß, wo die Schulstube ist, stehet an der Landstraß, in der Mitte des Dorfs.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Haußzins der Schulstuben, müßen die Bürger bezahlen, wo kinder in die Schul schiken.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	EINKOMMEN DES SCHUL-LEHRERS an Gelt. Wochentlich 18. Bazen Dieses müßen die Bürger zusamen Legen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Bemerkungen	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	GRUSS UND BRUDERLIEBE: ANTONI FEY, SCHLMEISTER von Zuben.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 171-172v
Briefkopf	ANTWORT DER FRAGEN, ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN, ZUBEN, DEN 15 TEN *Februarius: anno. 1799:*
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	811BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_171-172v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Fey
Verfasser Vorname	Antoni
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Zuben**
Konfession	gemischt konfessionell
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	735097
Geo. Länge	274576

Kanton 1799	Thurgau
Distrikt 1799	Gottlieben
Agentschaft 1799	Zuben; Schönenbaumgarten
Kirchgemeinde 1799	Altnau
Einwohnerzahl 1799	

Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabts von St. Gallen)
Kanton 2015	Thurgau
Amt 2000	Kreuzlingen
Gemeinde 2015	Langrickenbach
Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zuben (ID: 1065)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		19
Mädchen		13
Kinder		32
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1689)

Name: Fey
Vorname: Anton

Weitere Informationen

Alter: 24
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Zuben
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 2 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben